

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 129.

Dienstag, den 9. Mai.

1843.

Mittheilung aus der Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig am 8. Februar 1843.

In letzter Plenarsitzung hatte der Vorsteher von dem Collegium den Auftrag erhalten, über den Erfolg der bei Gelegenheit mehrerer letzterem vom Rathe zur Intercession vorgelegten Bürgerrechtsgesuche von Kaufleuten diesseits wiederholt erhobenen Protestation gegen die Ausdehnung der §. 8. des Gesetzes vom 19. Mai 1831 auf nichtzünftige Gewerbe Erfindung einzuziehen. Derselbe referirte bei Eröffnung der Sitzung, daß in dieser Angelegenheit eine hohe Entscheidung zur Zeit noch nicht eingegangen sei, und es vereinigte sich die Versammlung bei der Wichtigkeit des Gegenstandes, und um in dieser Beziehung ehemöglichst eine feste Norm hergestellt zu sehen, durch Stimmenmehrheit zu dem Beschlusse, den Rath zu ersuchen, wegen baldiger Entscheidung jener Differenz bei der hohen Staatsregierung geeignete Anträge zu stellen. Der Vorsteher verband hiermit die Anzeige, daß dem Plenarbeschlusse vom 11. Januar d. J. gemäß, dem Königl. Commissar zu Errichtung des Localstatuts für Leipzig, Herrn Kreisdirector Dr. von Falkenstein, durch drei von der Wahldeputation ernannte Deputirte die Bitte um Vermittelung der möglichst schleunigen Beendigung des Localstatuts vorgetragen worden sei, zugleich die erfreulichen Hoffnungen, die Derselbe der Deputation in Bezug auf das ihm vorgelegte Gesuch eröffnet hatte, der Versammlung mittheilend.

Ein hiernächst zur Berathung gekommenes Rathescommunicat betraf die Wiederbesetzung und künftige Etablisirung der erledigten Unterleichenschreiberstelle. Es beabsichtigte der Magistrat, selbige dem bisherigen Rathsnuntius Horn zu übertragen, das Einkommen dieses Amtes jedoch, welches bisher in 359 Thlr. 21 Gr. 7 Pf. Fixum, drei Prozent Antheil am Erlöse verkaufter Badebillets, und im vierten Theile des Eintrittsgeldes, welches jeder Kranke bei seiner Aufnahme in das Jakobshospital zu erlegen verbunden ist, bestand, auf 300 Thlr. Fixum und eine Tantieme von zwei Prozent vom Erlöse der Badebillets abzumindern, und demselben dagegen unter Wegfall des frühern Antheils an jenen Eintrittsgeldern, die in Zukunft der Jakobshospital-Casse ganz zu Gute gehen sollten, zwei Prozent der Cur- und Verpflegungsbeiträge zu überweisen, deren Incasso und Berechnung, verbunden mit den nöthigen Erörterungen, die hauptsächlichste Function des Unterleichenschreibers bildet. Das Collegium fand in dieser Beziehung zunächst keine Veranlassung, gegen die vom Magistrat ge-

troffene Wahl von dem ihm verfassungsmäßig zustehenden voto negativo Gebrauch zu machen, hielt aber, theils um auch bei dieser Stelle den Gehalt möglichst fest normirt zu sehen, theils in Berücksichtigung, daß der Unterleichenschreiber an sich auf die Steigerung des Absatzes von Badebillets einen besondern Einfluß zu üben außer Stande ist, für angemessen, bei der Befoldung die ausgeworfene Tantieme von den Badebillets in Wegfall zu bringen, statt deren aber die Erhöhung des fixen Gehalts von 300 Thlr. auf 320 Thlr. zu beantragen. Im Uebrigen trat man dem Beschlusse des Rathes einmüthig bei.

In einem Besuche des Herrn Buchhalters Winkler an die Finanzdeputation des Magistrats hatte derselbe gegen letztere den Wunsch ausgesprochen, daß der Rath zur besseren Förderung der in neuerer Zeit so sehr vermehrten Geschäfte bei der Einnahmestube, die ihm bei seinen vorgerückten Jahren und in Folge des Todes des Herrn Einnahmers Ackermann, eines durch langjährige Erfahrung besonders geübten Mitgliedes der Einnahmestube, im Verein mit seinen übrigen Collegen zu bewältigen schwer falle, einen Assistenten bei selbiger anstellen möge. Der Magistrat bestätigte in einem Communicate vom 9. Januar d. J., daß es nur der langjährigen Uebung und Vertrautheit mit den unendlichen Details der Geschäfte, und der Gewandtheit der bei der Einnahmestube fungirenden Beamten zu danken sei, wenn sie das offenbare Mißverhältniß zwischen den Arbeitskräften und Geschäften bisher auszugleichen vermocht hätten, und hatte beschlossen, da die Nothwendigkeit eines Mitarbeiters nicht in vorübergehenden Ursachen ihren Grund habe, bei der Einnahmestube eine Assistentenstelle zu begründen, selbige etatmäßig mit 500 Thlr. jährlich zu dotiren und sie dem Calculator bei der Königl. Centralcommission zu Dresden, Herrn Carl Sebastian, welcher bisher als Revisor der hiesigen Kriegsschuldentilgungsrechnungen, so wie der Wechselstempelrechnungen gegen eine jährliche Remuneration von 40 Thlr. und resp. 10 Thlr. verpflichtet war, dergestalt zu übertragen, daß, so lange derselbe die Revision der nur gedachten Rechnungen zu besorgen habe, ihm das ausgeworfene Dienstehinkommen mit 40 und 10 Thlr. aus dem Schuldentilgungsfonds, und mit 450 Thlr. aus der Stadtcasse gewährt werde.

Es erklärten sich mit diesem Rathesbeschlusse die Stadtverordneten im Allgemeinen zwar vollkommen einverstanden, hielten jedoch, wegen der etwa später zu treffenden und den künftigen Verhältnissen möglichst anzupassenden Einrichtungen, die fest und etatmäßige Begründung jener Stelle nicht für rathsam

und beschlossen daher, ~~obiges~~ als ~~ein~~ provisorisch zu verwilligen.

In einem ferneren Communique eröffnen der Rath der Stadtverordneten unter abschriftlicher Mittheilung königl. hoher Kreisdirections-Berordnung, daß das königl. hohe Ministerium des Innern den Entwurf eines Pensionsregulativs für die städtischen Beamten allhier, und daß dasselbe schon jetzt in Wirksamkeit trete, genehmigt, sich zugleich aber in Bezug auf den rücksichtlich der §. 4 c. des gedachten Regulativs zwischen Rath und Stadtverordneten entstandenen Differenzpunct (vergl. Mittheilung im Tageblatte Jahrg. 1842. Nr. 297. S. 2722 und Nr. 325. S. 2846) für den Entwurf und die Ansicht des ersteren entschieden habe, unter der gleichzeitigen Voraussetzung, daß durch §. 4 des Regulativs an der Bestimmung der §. 198 der allg. Städteordnung etwas nicht geändert, ingleichen bei den §. 9 sub a. bezeichneten Fällen die Anwendung der Bestimmung der §. 22 des Gesetzes vom 7. März 1835 vorausgesetzt werde. Es schloß der Rath mit der Bemerkung, daß nach Beseitigung dieses Gegenstandes, und nach der bereits zur Vollziehung der auszufertigenden Urkunde bewerkstelligten Regulirung der Verhältnisse mit den Universitätsverwandten die Bewältigung sämmtlicher, auf das Localstatut bezüglichen Arbeiten bald zu hoffen stehe. Das Collegium der Stadtverordneten erklärte sich mit den vorerwähnten Voraussetzungen vollkommen einverstanden und beschloß, gegen die gegebene hohe Entscheidung etwas Weiteres nicht einzuwenden.

Vier Gesuche um Ausstellung von Heimathscheinen zum Gebrauch im Auslande wurden hiernächst, da gegen die demalige Heimathsangehörigkeit sämmtlicher Petenten in Leipzig ein Bedenken nicht obwaltete, unter den hierbei gewöhnlichen Bedingungen für statthast erachtet. Dahingegen ward ein Antrag eines Mitgliedes der Stadtverordneten, welcher auf die Ertheilung eines Vertrauensvotum an den Rath in Bezug auf die Wiederbesetzung des durch den Tod Herrn Dr. Bauers erledigten Pastorats gerichtet war, aus den hierbei in Erwägung zu ziehenden mannichfachen Rücksichten, besonders weil zur Zeit eine bestimmte Veranlassung dazu nicht vorliege, durch überwiegende Stimmenmehrheit abgelehnt.

Ferner vereinigte sich das Collegium auf Anregung eines Mitgliedes desselben einstimmig zu dem Beschlusse, daß der Haushaltplan, wie ehemals auch in Zukunft zur besseren Uebersichtlichkeit bei der Berathung hierüber für die einzelnen Mitglieder der Stadtverordneten als Manuscript im Extracte gedruckt, und an jedes derselben ein Exemplar vertheilt werde.

In Folge des Anbringens eines hiesigen Schuhschmieds und dessen Ehefrau, daß sie ein aus dem Auslande gebürtiges Kind an Kindesstatt anzunehmen beabsichtigten, war von Seiten der hiesigen Vormundschaftsbehörde in Erwägung, daß wohl aus einer solchen Adoption das Recht des Adoptirten zum Aufenthalte bei seinen Adoptivältern, und eine eventuelle Heimathsverbindlichkeit der hiesigen Stadtgemeinde zu folgern sein möchte, die Frage an den Stadtrath gerichtet worden, ob dieser Adoption mit Rücksicht auf die Vermögensverhältnisse der vorgedachten Eheleute ein Bedenken entgegenstehe, oder nicht? Die Stadtverordneten, hierüber um ihr Gutachten befragt, erachteten die Aufnahme jenes Kindes in die hiesige Stadtgemeinde einstimmig für bedenklich, weil beide Antragsteller ihrer eigenen Er-

klärung zu Folge zur Zeit eigenes Vermögen nicht besitzen, nach dieser Sachlage aber keine Garantie geboten werde, daß das Kind nicht später der Stadt etwa zur Last falle.

Endlich hatte in einem bei dem Rathe angebrachten, zur gutachtlichen Erklärung abschriftlich anher mitgetheilten seinerweiten Gesuche der jüdische Kaufmann Herr Uhlfelder aus Bamberg seine Bitte um Aufnahme hierselbst, Behufs der Errichtung eines Wollgeschäfts in Hopfen, erneuert, und sich zur Unterstützung derselben insonderheit darauf bezogen, daß bei der steigenden Hopfenconsumtion in Sachsen den Consummenten die Begründung eines solchen Etablissements mannichfache Vorteile verspreche, nicht minder die Herbeiziehung größerer derartiger Handlungen voraussichtlich auf die Hopfencultur in Sachsen günstig einwirken werde. Das Seiten des Raths von dem hiesigen Handelsvorstande hierüber eingeholte Gutachten erklärte zwar, daß das Bedürfnis auf hiesigem Platze ein solches Etablissement nicht fordere, sprach sich jedoch im Uebrigen für die Gewährung des Gesuchs aus, wenn dem Bittsteller, wie dieser selbst offerirte, zur Pflicht gemacht werde, daß er sein Geschäft nicht auf andere Handelsartikel ausdehne, oder zu einem andern Handelsgeschäfte übergehe.

Da jedoch die Stadtverordneten in dem Ersehen einer oder mehrerer Hopfenhandlungen allhier keinen besondern Hebel für das Erlühen des sächsischen Hopfenbaues erblicken konnten, und andererseits die Ueberzeugung gewonnen hatten, daß das Bedürfnis in Hopfen durch die hier bereits bestehenden Commissionläger in diesem Artikel vollständig befriedigt werde, so beschloß die Versammlung durch Stimmenmehrheit, das Gesuch Herrn Uhlfelders wiederholt abzulehnen.

Die öffentliche Sittlichkeit

verdient heutzutage mehr, als vielleicht früher geschehen, geachtet, gepflegt und bewahrt zu werden. Haben wir doch sogar in dem Criminalgesetzbuche für das Königreich Sachsen vom Jahre 1838 ein eigenes Capitel „von Verletzungen der Sittlichkeit“, und namentlich sind darunter auch Verletzungen der öffentlichen Sittlichkeit! In Art. 309 des angezogenen Gesetzbuches heißt es: „Die Verletzung der Sittlichkeit durch unzüchtige, zum öffentlichen Aergerniß gereichende Handlungen u. s. w. ist mit Gefängniß u. s. w. zu bestrafen.“ — Was ist es denn nun aber anders, als eine zum öffentlichen Aergerniß gereichende Handlung, wenn, wie z. B. am 17. April d. J., zwar auf der Frauweide, aber doch geschah, Badende öffentlich dem Blicken den auf nahem, öffentlichem Wege Spazierengehenden sich präsentiren? An solchen Orten sollte das Baden geradezu ausdrücklich verboten werden, wenn man der öffentlichen Sittlichkeit die Achtung zugesuchen will, die man ihr schuldig ist.

Z.

Haupt-Gewinne

5. Ziehung 5. Klasse 23r Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montag den 8. Mai 1843.

Nr.	Class.	Value	Winner
11478	10000	bei	Dr. S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
25619	2000	„	„ „ Plenzner in Leipzig und Dr. Seyffert in Leipzig.
31582	2000	„	„ „ Vogel in Leipzig.
8705	1000	„	„ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden.
18730	1000	„	„ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.

Nr.	Thlr.	bei	Herrn
9338	1000	bei	Herrn
25072	1000	bei	Herrn
24296	1000	bei	Herrn
19602	1000	bei	Herrn
31753	1000	bei	Herrn
16572	1000	bei	Herrn
31683	1000	bei	Herrn
3938	1000	bei	Herrn
4157	400	bei	Herrn
15576	400	bei	Herrn
2791	400	bei	Herrn
31186	400	bei	Herrn
23728	400	bei	Herrn
16860	400	bei	Herrn
16955	400	bei	Herrn
10391	400	bei	Herrn
8618	400	bei	Herrn
23928	400	bei	Herrn
24000	400	bei	Herrn
4102	400	bei	Herrn
25563	400	bei	Herrn
6182	200	bei	Herrn
10659	200	bei	Herrn
2065	200	bei	Herrn
12856	200	bei	Herrn
28961	200	bei	Herrn
29842	200	bei	Herrn
3076	200	bei	Herrn

Nr.	Thlr.	bei	Herrn
2059	200	bei	Herrn
15642	200	bei	Herrn
14457	200	bei	Herrn
27477	200	bei	Herrn
640	200	bei	Herrn
30106	200	bei	Herrn
11034	200	bei	Herrn
10281	200	bei	Herrn
18388	200	bei	Herrn
29765	200	bei	Herrn
24887	200	bei	Herrn
16432	200	bei	Herrn
30213	200	bei	Herrn
16046	200	bei	Herrn
11994	200	bei	Herrn

113 Gewinne à 100 Thaler.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 30. April bis mit 6. Mai 1843.

Für 10635 Personen 11,176 $\frac{1}{2}$ Ngr

Für Güter, ausschließlich Post- und Salz-
Fracht und Magdeburger Anteil 5130 $\frac{1}{2}$ 3 Ngr

Summa 16,306 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1841 betrug 13,507 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$ Ngr., die dergl. im Jahre 1842 9874 Thlr. 4 Ngr.

Vom 1. Januar bis 6. Mai 1843: 106,982 Personen, Einnahme 139,534 Thlr. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Börse in Leipzig, am 8. Mai 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 $\frac{1}{8}$	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	11 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig Stadt-Obligationen	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{8}$	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$)	99 $\frac{1}{8}$	—	—	
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{8}$	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	kleinere	—	—	—	
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	111 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	106 $\frac{1}{2}$	—	—	
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Breslauer do. do. do.	—	—	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{8}$	Passir. do. do. do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schatz-Scheine	—	103 $\frac{1}{2}$	—	
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	57 $\frac{1}{8}$	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
in S. W.	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{8}$	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 $\frac{1}{8}$	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	115	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 26 $\frac{3}{8}$	—	Silber do. do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	104 $\frac{1}{2}$	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 $\frac{3}{8}$	Staatspapiere, Actien			—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	50 $\frac{1}{8}$	—
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{8}$	etc. excl. Zinsen.			—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Br.	3 Mt.	—	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	100	—	Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—	—	
u. 12 Kr. 8 G. auf 100	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$)	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—	—	
Preuss. Prd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem do.	—	—	—	kleinere	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1125	—	—	
				K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	laufende Zinsen, o. D., à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
				à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	120	—	
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
				à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$)	103	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	113 $\frac{1}{2}$	—	—	
				kleinere	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
				K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	100	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 $\frac{1}{2}$	98	—	—	
				à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$)	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
				kleinere	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	156 $\frac{1}{8}$	—	
								Action incl. Div. Scheine à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
								pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 17 Ngr 3 $\frac{1}{2}$
 †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr 4 $\frac{1}{2}$

Theater der Stadt Leipzig.
 Dienstag den 9. Mai auf vielfaches Verlangen: **Der Wildschütz**, komische Oper von Forking.

Versteigerung
 von
Bücher und Musikalien
 des verstorbenen Musiklehrers,
Herrn Friedrich August Müller's.
 Sämmtliche Meisterwerke, im Gebiete der schönen Literatur
 und klassischen Musik, sind vollständig und gut gehalten.

Kataloge sind zu beziehen von dem Unterzeichneten und dem
 Universitätsantiquar, **Herrn J. M. G. Armbruster**;
 letzterer ist zur Beforgung von Aufträgen bereit. Auctions-
 local: Gainsstraße Nr. 29, 1 Treppe; Zeit: täglich von 3 bis
 6 Uhr, vom 22. d. M. ab.
 Leipzig, den 4. Mai 1843.
Reichel, req. Notar, Neine Fleischergasse Nr. 12.

Bäder in Gerhard's Garten.
Flußbäder:
 Sie sind von oben unbedeckt, ringsum mit Schirnwänden
 umgeben, und mit starken, sichern Pfählen versehen, welche
 nach dem Stande des Wassers hoch und tief gestellt werden

können; in den dazu gehörigen Auskleidezimmern finden Bediente alle Bequemlichkeiten eleganter Toilette. Billets, welche einzeln 5 Ngr., in halben und ganzen Duzenden dagegen nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. kosten, werden beim Portier am Eingange des Gartens gelöst.

Wannenbäder:

Größte Pünctlichkeit und Reinlichkeit in der Bedienung zu allen Tagesstunden und bei jedem beliebigen Wärmegrad. Billets, einzeln zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., in halben und ganzen Duzenden zu 6 Ngr. pro Stück, ebenfalls beim Portier.

Etablissemens-Anzeige.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage, Ritterstraße Nr. 11/687, unter der Firma:

T. W. Lindner

eine
Colonialwaaren- und Tabakhandlung,
verbunden mit

Commissions- und Speditions-Geschäft,
eröffnet habe.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum empfehle ich zur gütigen Beachtung dieses neue Etablissement mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch prompte und reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen. Leipzig, den 9. Mai 1843.

T. W. Lindner.

Local-Veränderung.

Die Tuch-Handlung
von **Carl Otto Müller,**

früher am Markte Nr. 16/1, befindet sich jetzt in der
Petersstraße Nr. 4.

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung nicht mehr Halle'sche Straße Nr. 5/466, sondern Brühl Nr. 21/513 befindet.

Leipzig, den 5. Mai 1843.

F. W. Sandmann, Kürschnermeister.

Local-Veränderung.

Das Lager in seidenen, halbseidenen
und wollenen Waaren
eigener Fabrik

von
C. R. Hoette & Schlieper
aus **Elberfeld**

befindet sich am **Markt Nr. 6/337, 1. Etage,** über dem Gewölbe der Herren **A. Windmüller & Gebrüder** aus Hamburg.

Eine Partie von verschiedenen seidenen Bändern wird für Rechnung einer auswärtigen Fabrik, welche die Anfertigung solcher Artikel aufgegeben hat, zu billigen Preisen verkauft durch

J. J. Schwarz Söhne & Comp. aus
Magdeburg und Berlin,
Reichstraße Nr. 55/579.

Baufuhren betreffend.

Circa 80,000 Stück 4 Ellen lange
Bahnschwellen

sind vom Leipzig-Dresdner nach dem Sächsisch-Bairischen Bahnhose zu fahren. Die Uebernahme des Transports kann auf das ganze Quantum oder auf einen Theil davon geschehen, und haben sich darauf Reflectirende zu melden bei

Eduard Sachsenröder,
Leipzig-Dresdner Bahnhof, Eingang: Hahnekammthor.

* Strohüte garnirt Rosenlaub,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich diese Messe wieder mit allen Sorten Feuerzeugen; besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über 1 Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3 und 5 Ngr., mit Maschine 7 und 10 Ngr.; Taschenfeuerzeuge mit Wachszünder à Stück 7 und 10 Ngr., Feuerzeuge von Fayence à Stück 7 und 12 Ngr.; elegante Dampfswagen à Stück 16 Ngr., in Form eines Deschens à Stück 12 Ngr.; Zündhölzer 18000 Stück 1 Thlr., in großen Partien billiger; Zündspäne 1000 Stück 6 Ngr.; gute wasserdichte Glanz-Stiefelwische 100 Schachteln 1 Thlr.; Zahnstocher 1000 Stück 12 Ngr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im zweiten Gewölbe, vom Markt herein rechts.

Mein Lager von Nähzwirnen eigener Fabrik aus bestem englischen Hanfgarn ist auch diese Messe zu bekannt billigsten Preisen vollständig sortirt.

J. C. Richter, Gewölbe Hall. Straße Nr. 8.

Tapeten-Ausverkauf

von **Bruno Loescher,**

Löwen-Apothek, 1. Etage.

Wegen Auflösung des Geschäfts soll das vorräthige Lager in Tapeten, Borduren, Decorationen, Landschaften zc. zu und unter den Fabrikpreisen gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ausverkauf von Goldwaaren.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmack gearbeitete, reich mit Granaten, Perlen, Corallen und Steinen verzierte Goldwaaren, welche sich vorzüglich ihres Werthes, ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit halber zu Messgeschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber im Laufe dieser Messe auf dem Wege des Ausverkaufs geräumt werden, als: das Neueste in Damenoehrgehängen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Herren- und Damenringelringe 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Herren- und Damenringe mit Perlen, Granaten und Steinen 15 Ngr. bis 1 Thlr., das Neueste in Borstnadeln 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., und noch manches zu gewiß überraschend billigen, aber festen Preisen, mit der Versicherung, daß für die Echtheit jedes Stückes garantirt wird.

Reichstr. Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Der Ausverkauf

von Schlaf- und Sommerbetten findet noch einige Tage statt in der **Hainstraße im Anker auf dem Hofe.**

Verkauf. Bei Unterzeichnetem liegt eine Partie engl. leinenes Maschinen-Garn in verschiedenen guten Qualitäten zum Verkauf.
Leop. Gerischer, Neumarkt Nr. 38.

Pflanzen = Verkauf.

Wegen beschränktem Raum erlasse ich recht schöne Georginen, Knollen von 2 1/2 bis 10 Mgr.; auch einige Schock Morus alba, (liegen eingeschlagen) Estragon-Pflanzen, alle Arten Gemüse und engl. Sommerkryosen, Pflanzen, wie auch viele Topfgewächse und blühende Blumen empfiehlt bestens der Gärtner **Hanisch**, Dresdner Straße Nr. 37.

Pferde - Verkauf.

Ein Paar gesunde, elegante Kutschpferde stehen zum Verkauf, und ist das Nähere zu befragen beim Hausmarne und dem Kutscher **Heinze** im Hause Nr. 17/2 am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Bettfedern = u. Kopshaarverkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Kopshaare empfiehlt diese Messe wieder: **Robert Körner** aus Erfurt; das Lager befindet sich wie immer:

in den 3 Rosen in der Petersstraße.

Zu verkaufen sind neue und gebrauchte Pianoforte's zu den bekannten billigen Preisen bei **Schröder**, Brühl Nr. 64, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine in gutem Stande befindliche Drehrolle: Sporengasse Nr. 9.

Eine Partie schönes Steingut steht zum billigen Verkauf: Brühl, Nr. 60/480, im Hufeisen, im Hofe, 1 Tr.

Banff. Voll-Häringe

in Tonnen bei **Carl Ferdinand Kast**, Glockenstraße Nr. 7/1413.



Das Uhrenlager

von

G. Portius

empfehle diese Messe eine schöne und reiche Auswahl von goldenen Anker- und Cylinder-Uhren, als auch Pendules in Bronze, Porzellan, Alabaster und Holz, und sichert bei einjähriger Garantie und den billigsten Preisen reelle Bedienung. Reichstraße, und Grimmaische Straßen, Ecke im Gewölbe

Julius Friedr. Pohle,

Grimm. Strasse No. 15, Fürstenhaus,

empfehle sein reich assortirtes Lager von echten importirten Savanna-, Bremer und Hamburger Cigarren.

Christian Hansen

aus Hamburg

empfehle zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlandischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen in allen Sorten, Wigogne-Jacken, Hosen und echtem Hamburger und englisch-wollenen Strickgarn, Reichstr., Kaisers Haus Nr. 38/43.

Engros - Lager

von allen Arten Ital. Strohgeflechten und Hüten zu Fabrikpreisen, in Commission bei

J. B. Willies,

Bahnhofstr. Nr. 12, neben Stadt Rom.

Die Kunstanstalt für feine plastische Arbeiten von

G. Eichler aus Berlin

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager ihrer mannigfachen Erzeugnisse, als: **Reliefportraits** jetzt regierender Fürsten und fürstlicher Personen, berühmter Männer und Frauen, (Musiker, Dichter, Gelehrten, Feldherren, Staatsmänner, Aerzte etc.) **mythologische und religiöse Reliefbilder, Heiligenbilder, Christusköpfe, Madonnen** etc. nach den berühmtesten Kunstwerken, — auch scherzhafte Darstellungen und Neckereien — **Glaspasten** zu Siegelringen etc., alles in eleganten Fassungen oder Etuis.

Diese Gegenstände, größtentheils die Arbeiten der ausgezeichnetsten Künstler oder von entschiedenem Kunstwerth, werden sich durch ihre Neuheit, Sauberkeit, Eleganz und Wohlfeilheit empfehlen.

Das Lager, welches an 1000 verschiedene Nummern zählt, ist **Grimma'sche Straße, Fürstenhaus**, in der Kunsthandlung von **Fr. Aeschmer**.

J. D. Junk aus Hamburg

bezieht die Leipziger Messe zum ersten Mal mit einem wohl assortirten Lager Mahagoni- und Jacaranden, Fournieren, und verspricht den Herren Abnehmern möglichst billige Preise. Gr. Fleischberg. im goldenen Herz, Nr. 29.

Das

Pianoforte-Magazin

von

J. G. Darnstädt,

sonst Fr. Wied,

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

empfehle sich mit einer Auswahl solid und dauerhaft gebauter Instrumente zu verhältnismäßig billigen Preisen.

C. F. de Laigles

aus Hamburg,

in Leipzig: am Brühl Nr. 66,
direct von

London

kommend:

Neueste Bijouterie

aus

England Frankreich u. Deutschland
nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen
und farbigen Steinen.

Anton Schupansky,

Granaten-Fabrikant

aus Tarnau in Böhmen,

empfehle sein wohl assortirtes Lager von allen Gattungen Faß- und Schnurgranaten, und auch andern Steinen zu den billigsten Preisen: in der Reichstraße Nr. 12/544, 2. Etage.

Die Fabrik
wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,
 patentirt

in den Königreichen Sachsen und England,



von
Leopold Christian Wetzlar



in Lindenau bei Leipzig,

Lager in Leipzig: Katharinenstr. No. 14363, im Dufour'schen Hause 1 Treppe,
 hält stets ein wohl assortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Zeugen in Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide zc. zu Bournous, Röcken, Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Betttüchern, Pferdebedecken, Militair-Zelten, Tornistern, Marquisen, Spritzenschläuchen, Schuhzeugen, Nähzeugen, Schweißblättern, auch Sicht-Strümpfen und Handschuhen, Luststühlen, Matratzen, Betten, Sophas, Kopfkissen, Halskissen zc.
 Fertige Bournous, Röcke, Mäntel, Blousen zc. sind stets in allen Stoffen und Farben in neuester Fagon vorräthig.
 Auch werden Aufträge auf Stoffe für Ueberzüge und Bedeckung von Güter- und Personenwagen für Eisenbahnen zc. aufs Prompteste ausgeführt; sie bleiben bei jedem Temperatur-Wechsel unverändert und sind bereits auf mehreren Eisenbahnen in Gebrauch.

Die Vorzüge dieser neuen Fabrikation sind bereits allgemein anerkannt und verdient besonders das völlig Geruchlose und Weiche der Stoffe, so wie das Unveränderliche derselben in Sonnen- und Ofenhitze bemerkt zu werden.

Zur gefälligen Beachtung!!!

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich mein Lager von sächsischen gestickten und genähten Manschetten à 2 bis 6 Ngr., kleine Klappfragen à 2, 4 - 20 Ngr. und 1 Thlr., Herren- und Damen-Chemisettes à 12 1/2 Ngr. - 1 Thlr., Cardinals und Camails, schwarze und weiße, à 1, 3 - 8 Thlr., Schnupftücher in f. franz. Batist à 3 - 6 Thlr., in schottischem à 1 - 2 Thlr., in gewöhnlichem à 10 - 22 1/2 Ngr., Sauben, Berthen, Barben, Läge zc.

Verkaufslocal: Thomagässchen Nr. 6, erste Etage.

Stahlfeder-Lager en gros

von
Henry Kendall

aus Birmingham,

das Gros von 5 Ngr. bis 3 1/2 Thlr. in vorzüglichster Vollkommenheit bei
 C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

13,000 Stück

Apfelsinen, à Dutzend 11 Ngr.,

- à - 12 1/2 -

- à - 15 -

- à - 20 -

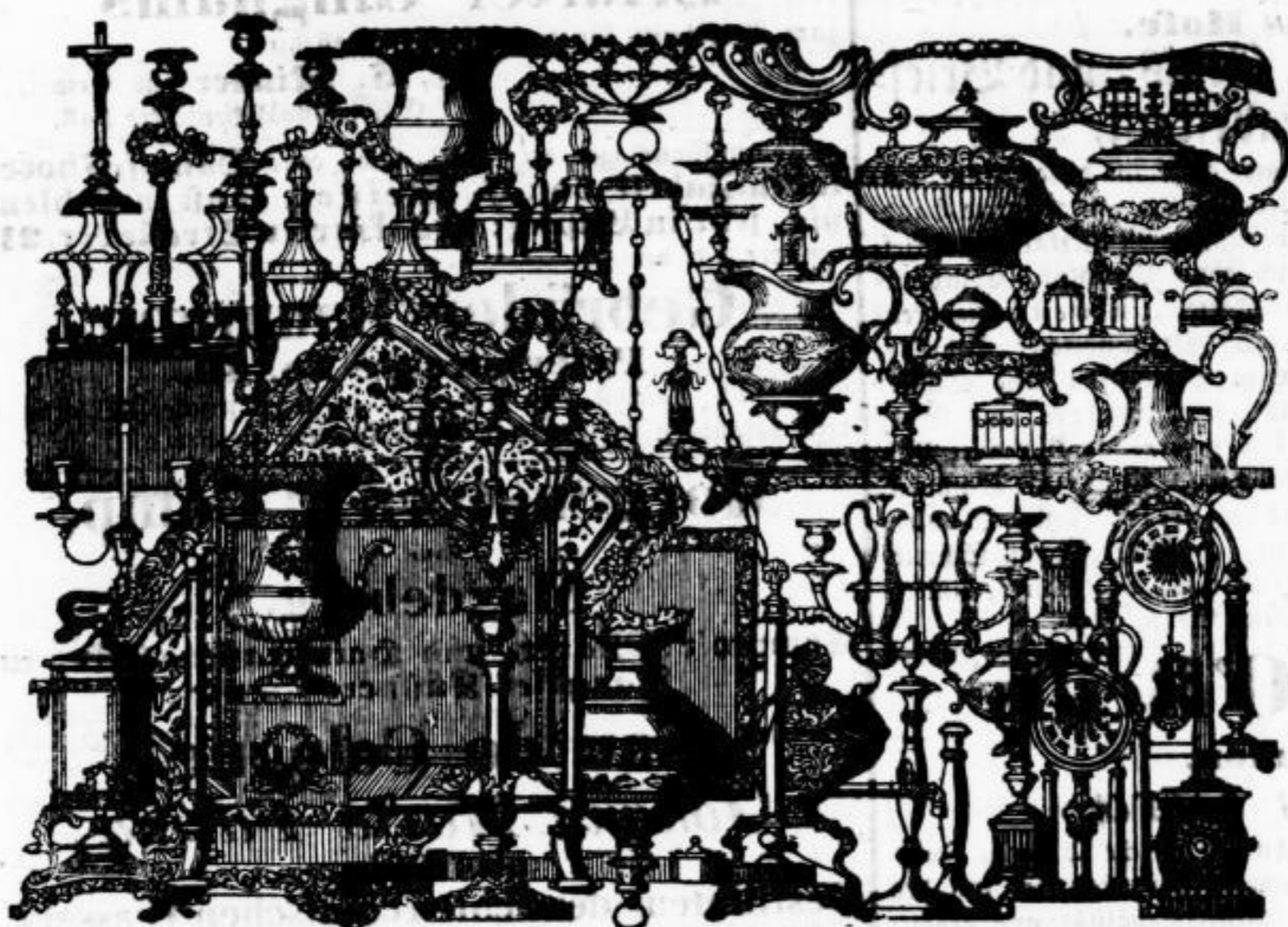
empfeht in bester Qualität

M. Sever, Nicolaistrasse Nr. 50600.

F. Machts,

Silberplattirwaaren-
Fabrikant
aus Wien,

empfiehlt sich mit
einem gut assortir-
ten Lager von Gi-
randoles, Tafel- u.
Spiellenchtern, Ta-
felauffätzen, Thee-
kesseln, Kaffeema-
schinen, Champag-
nerkübeln, Plat-
menagen, Delgestel-
len, eisernten und
glatten Kaffeebre-
tern und Präsentir-



tellern, Zuckervasen mit farbigem Glas, Wasserträgern, Uhren mit Geh- und Schlagwerken, Toilett-Spiegeln, Schmuckträgern, Schreibzeugen, und dergl. zu den billigst festgesetzten Preisen. Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage.

Wohlfeile Hemden

von jeder Art, so wie alle Sorten ganz billige Socken und Strümpfe, gefertigt von der Arbeitsanstalt des Frauenhilfsvereins, werden dem verehrten Publicum angelegentlichst auch diese Messe empfohlen, und sind zu haben sowohl in der Grimma'schen Gasse in der Bude vor Herrn Planers Gewölbe, als auch fortwährend auf dem Thomaskircho Nr. 251 im ersten Stock.
Der Frauenhilfsverein.

Beachtungswerth.

Schlafdecke von 1 $\frac{1}{2}$ Zhr., Steppdecken mit feiner Baum-
wolle von 1 $\frac{2}{3}$ Zhr. an, Sommerdecke, Sackpalletots in den
neuesten Stoffen und Farben

die Berliner Fabrik im rothen Löwen, Ecke Brühl und
Reichsstraße, Nr. 18/510.

Nicht zu versäumen!

Die so geschmackvollen Sommer-Palletots und Röcke,
Haus-, Morgen-, Reise-, Comptoir-Röcke und
gesteppte Bettdecken in bedeutender Auswahl sind zu
haben in der Reichsstraße Nr. 23/503 bei

S. J. Moral aus Berlin.

J. S. Douglas

aus Hamburg u. Magdeburg.
Lager von Cocosnussöl-Soda-Seife etc.

Kochs Hof.

Brief-Copir-Maschinen

aus Gussachen mit Schraubendruck,
Papier-Stempel-Pressen,
Siegel-Pressen

sind zu billigen Preisen und in verschiedenen Gat:ungen vor-
rätzig bei
C. Hoffmann, Wühlgasse Nr. 12.

Eduard Hänel,

Buchdrucker und Schriftgiesser
aus Berlin.

Hôtel de Russie.

Die lithographische Anstalt
von **C. D. Löscher**
in Kochs Hofe am Markte

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden
Artikel, so wie ihr wohl assortirtes Lager von Wechseln, An-
weisungen, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefen, Muster-
karten, gummirten Etiquettes und dergl.

F. W. Bolle,

Cravaten-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt ein reich assortirtes Lager von modernen Cravaten,
Charols, Schlipfen u. s. w., sehr schönen Cravaten mit Federn-
einlage, die sich wegen ihrer Feinheit besonders zum Sommer-
eignen; auch empfiehlt er die neuesten seidenen Webstoffe zu
den billigsten Preisen. Der Stand ist am Markte Nr. 6/337.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie - Fabrikanten aus Hanau,
Reichsstrasse Nr. 32/425.

C. F. Reichert in Kochs Hofe, Buchbinderwaaren-, Etuis- und Brief- taschen = Fabrikant,

empfehlen sein gut assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungsbücher, Notiz- und Schreibbücher, Musterkarten, Briefmappen, Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Comptoirmappen, Brieftaschen in vielen Sorten, neueste Cigarren-Etuis, Brillenfutterale, Datumzeiger, Stammbücher, Albums, feine Cartonagen, Ballbüchlein in Perlmutter und Schildkrot, viele Sorten Brief-Couvert, feine Brief- und Billettpapiere mit Verzierungen, Fournitures de Bureau, Visitenkarten, Lineals mit 5 Einrichtungen, Etuis für Schmuck, Goldbordüren, elegante Porthendriefe, beste Stahlfedern, Federhalter, Federpulver, englische Metall-Schreibgriffel, Schneiderwaage, Kasir-Reise-Etuis, Necessaires, linirtes Notenpapier, gummirte Waaren-Etiquettes u. s. w.

Thomas O'Reilly

aus London.
Fabrik in Gera.

Unter dieser alten, väterlichen Firma, welche so lange Jahrzehnte das Vertrauen des Publicums genoss, stehe ich mit den wohlbekannten Windsorseifen in feinsten Qualität und größter Auswahl, so wie mit bestem Kasirpulver zu den bekannten Preisen im gewöhnlichen Locale — Auerbachs Hof, vom Markte herein links im dritten Stande — auch in dieser Messe aus und empfehle meine echten Fabrikate, vorzüglich meine Blumenseife, bestens.

Minna O'Reilly.

Bournous anglais,

neueste Art von Sommerdecken, so wie Haus-, Schlaf-, Reise-, Morgen- und Sommerdecke werden zu den billigsten Preisen verkauft bei dem Berliner in der alten Waage am Markte.

Ludwig Heidsieck
aus Bielefeld

empfehlen sein Lager von naturgebleichten Leinen, Taschentüchern, Resterleinen und fertigen Herrenhemden. Das Lager befindet sich bei Herrn Bäckermeister Hartwig, grosse Fleischergasse No. 1/224.

Gebr. Hackenbroch

aus Köln,

Reichsstrasse Nr. 45/399, 2. Etage, empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern ihr wohl assortirtes Lager von Werkzeugen aller Art und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Das Lager von
engl. Leinengarn,
engl. Kammwollengarn
und Patent-Zwirn

von Emanuel & Sohn aus Bradford
Brühl Nr. 15, bei Carl Aug. Simon.

L. Reich,
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69/455.

Erfurter Gingham

zum Ausschnitt für diese Woche empfiehlt
C. C. Rinner aus Erfurt.
Goldhahngäßchen Nr. 548.

Commissionslager der königl. sächs. conc. Dampf-Chocoladen-Fabrik von C. Weigel, sonst in Schlemzig, jetzt in Leipzig: Frankfurter Straße Nr. 21, befindet sich bei

Gebrüder Baumann,

Petersstrasse No. 40,

und sind daselbst alle Fabrikate in stets frischer Waare zu den bekannten billigen und festen Preisen zu haben.

Morgenstern & Comp.

aus
Magdeburg.

Comptoir: Markt- und Sainstraßen-Ecke, in
Banquier Rüstners Hause.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina
aus Köln,

Destillateur des echten kölnischen Wassers.
Reichsstrasse No. 45/399, 1. Etage.

Das türkische und asiatische Manufacturwaaren-Lager

von Paul Georgievitz aus Constantinopel empfiehlt sich zu dieser Messe und befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 2/390, im sogenannten Griechenhause.

Fliegenleim,

das bewährteste Mittel gegen diese Insekten, ist von jetzt wieder zu haben in Büchsen zu 12 Pf. und 2 1/2 Mgr. bei
C. F. A. Götte,
Grimma'sche Str. Nr. 28.

Das erste

Herren-Garderobe-Magazin

aus Berlin,

Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke Nr. 24, empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Schlaf-, Haus- und Reiseerde von 1 1/2 Uhr an, Sommer-Bonjours, Bournous, Röcke, Beinkleider und Westen, Hüben, Damenblousen, Negligé-Röcke und Beinkleider, gesteppten Bettdecken u. bei prompter und reeller Bedienung.

Das Lager weißer Schweizerwaaren
in glatt, fagonnirt und gestickt
aus der inländischen Manufactur

von Zwergern & Deffner
in Ravensburg b. Bodensee

ist zur Messe wieder vollständig assortirt, und befindet sich
Salzgäßchen Nr. 8, 1. Etage bei
F. A. Seibolsheimer.

Schuhfabrikanten a. Rheinbaiern

verkaufen um 10 Mgr. das Paar Schuhe; ihre Bude ist vor dem Grimma'schen Thore, zunächst des Stadtgrabens, dem Augusteum gegenüber.

Semmler & Kaiser.
Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

An die Interessenten der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Der so eben fertig gewordene Rechnungsabschluss der Feuerversicherungsbank f. D. vom Jahre 1842 ergibt das Resultat, daß nur 93¼ pro Cent von der nach §. 32 der Bankverfassung zu berechnenden Prämienrate zu der Mehrausgabe des Jahres 1842 erforderlich sind. Mit hin wird dasjenige, was die Theilnehmer, in Folge der Bekanntmachung des Bankvorstandes vom 27. Mai 1842, mehr bezahlt haben, denselben zurückerstattet.

Jedem einzelnen der resp. Banktheilnehmer wird eine Abrechnung zugestellt werden. Bei der sehr bedeutenden Anzahl derselben wird es aber nicht möglich sein, diese Arbeit vor 5 bis 6 Wochen zu beenden, wovon die resp. Banktheilnehmer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Gotha, den 28. April 1843.

Die Bankverwaltung.

Gefälligst zu beachten!!!

Unter den neuesten Erscheinungen der Literatur verdient unstreitig die wärmste Empfehlung:

Die neue (neunte) Auflage des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons,

wovon bereits 10 Lieferungen à 2 Ngr. erschienen und bei dem Unterzeichneten zu haben sind.
Sehr gern werde ich auf gefälliges Verlangen die 10 Lieferungen zuvor zur Ansicht mittheilen, ohne daran die Bedingung der Abnahme zu knüpfen.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Imitation de Diamantes.

Brillanten-Nachahmung.

J. Austrich aus Paris und Frankfurt a/M.

befucht wieder diese Messe, und ladet ein hochgeehrtes Publicum ergebenst ein, sein Lager in Augenschein zu nehmen; dasselbe besteht in: ganzen Schmucken (Parure complete); Ohrgehängen mit Broches (demi-parure); Busennadeln, Epingles à jour Solitaire, Pierre de Brésil (dieser Stein ist besser als Pierre de Strasses und von echten Brillanten nicht zu unterscheiden, und sind solche in 18karätigem Golde gefast); Colliers, Riviere, Medaillons, Schlüssel, und eine Collection Kreuze aller Größen; Fingerringe, Solitaire et Rosettes in 18karätigem massiven Golde; Bracelets mit Pierre de Strasses, Rubins, emcreaud, Turquoise in Imitation d'or.

So eben erhielt ich eine große Auswahl in ungefasten Steinen, welche sowohl im Einzelnen, als auch an Wiederverkäufer abgegeben werden.
Mein Stand ist in Kochs Hofe.

Stahlschreibfedern neuester Verbesserung!

Die Haupt-Niederlage der Stahlfedern von J. Eisenstädter & Comp. aus London, welche die Vollkommenheit erreicht haben, befindet sich wieder diese Messe in Kochs Hof unterm zweiten Thorbogen. Wir machen diesmal auf mehrere neue Sorten in Silberstahl und Platina aufmerksam, welche ganz den Gänsefedern gleichkommen. Besonders empfehlen wir drei verschiedene Sorten, eine spiz, die andere mittel spiz, und die dritte ganz stumpf, auf jedem Papier zu schreiben. Wer mit diesen Sorten nicht besser als mit Gänsefedern schreibt, dem wird es auch nie gelingen, an Stahlfedern sich gewöhnen zu können. Zur Auswahl unentgeltliche Proben.

Für Wiederverkäufer haben wir mehr als 50 verschiedene Sorten, das Grob von 5 Ngr. bis 20 Ngr. Federnhalter von Grob von 14 Ngr. an bis zu den elegantesten.

Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Es verdienen von der geehrten Damenwelt beachtet zu werden meine

unnachahmlichen Damen-Scheitel,

im allgemein glänzendsten Ruf stehend, als die vorzüglichsten anerkannt, da es selbst für Kenner in der Unmöglichkeit liegt, selbige auf dem Kopfe zu bemerken. — Gegen die bisherigen, den Damen so lästigen Scheitel sind die nach meiner neuen Erfindung gearbeiteten so natürlich, daß eine Täuschung nicht im Entferntesten zu ahnen ist, und dabei so leicht, daß man selbst nicht fühlt, ob man einen Scheitel trägt; bei der geehrten hohen Damenwelt haben meine Scheitel bereits die gerechte Anerkennung gefunden, was für deren Vollkommenheit das sprechendste Zeugniß ist.

Eine große Auswahl in allen Breiten und Farben empfiehlt

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,

Adonisateur de deux sexes.

Augustusplatz Nr. 2. Zum Talisman.



Eine Partie Wagenborten und Nahtschüre,

schön und sehr billig, können zum Verkauf bei
G. G. Zucke, Wessend am Raschmarkt.

Tapeten

von 5 Ngr. an empfiehlt bestens
E. Sievers,
 Tapetenfabrikant aus Magdeburg.

Stand: Markt, 3. Budenreihe Nr. 79.

Zu verkaufen

sind gute Saanen-Kartoffeln, sowie auch Wicken u. Erbsen,
 Gerbergasse Nr. 67/1103, neben der Hauptwache.

Zu verkaufen ist billig eine zweispännige vierstige Chaise,
 halb und ganz verdeckt, in gutem Stande, durch den Sattler-
 meister **Randler, Brühl, in der Glocke.**

Chaisensverkauf.

Eine sehr nette, zwar schon gebrauchte, allein
 im besten Stande befindliche, in 4 Federn hän-
 gende Chaise, ein- und Spännig zu fahren,
 steht billig zum Verkauf bei **Herrn Flentje,**
 im Kurprinz am Hofplatz.

4 geleerte Pudel, 2 weiße und 2 schwarze, 1/2 Jahr alt,
 sind billig zu verkaufen Friedrichsstr. Nr. 24/1446.

Rasensstücke in großen Quantitäten werden verkauft auf
 der Wiese hinter Hrn. Dr. Josephs Güte in Lindenau.

Für Glasfabriken.

Einige hundert Centner Jmenauer Braunksteine liegen zu
 ganz billigem Preise in Commission bei **B. Röder sen.**

Gute Mecklenburger Tischbutter à Pfd. 8 Ngr. 8 Pf.
 bei **E. Bentler, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.**

Von der Insel Malta

empfang ich so eben eine große Partie Apfelsinen.
 Es sind solche von sehr guter Schönheit und ich lade ein ge-
 ehrtes Publicum höflichst ein, sich durch Ansicht davon zu
 überzeugen.

Moris Rosenbranz, italienischer Fruchthändler,
 Markt, Ecke vom Rathhause, am Salzgäßchen.

Von heute an

verkaufe ich Apfelsinen à Duzend 12 1/2, 15 und 20 Ngr.,
 Citronen à Duz. 4, 6, 8 und 10 Ngr.,
 große Alex.-Datteln à Pfd. 7 Ngr.
**Thomas Berderber, am Markte, dem Barfuß-
 gäßchen gegenüber.**

August Stickel, Sohn,

Stiefelfabrikant,

in der Marie Nr. 43/607, 2. Etage, Ecke
 der Grimma'schen Straße und des Neumarktes
 (nicht Peterstraße),

fertigt durch gütige Aufträge das Modernste in Chaussuren,
 was uns gegenwärtig Paris darbietet.

Das Engros-Lager

engl. Stahl-Schreibfedern

von
Richard Beinhauer,

als die vorzüglichsten bereits allgemein anerkannt, das Groß-
 von 4 Ngr. bis 6 Thlr., bestanden sich diese Messe wieder bei
Gebrüder Tecklenburg,
 am Markte, Thomasgäßchen, Ecke.

Hansa - Stahl - Federn.

Die beliebtesten Stahlfedern von **John Boggis** sind zu
 bekommen in Kochs Hofe Nr. 9, von der Reichstraße links
 das erste Gewölbe, bei **G. Boggis aus Sheffield,** das
 Groß zu 12 1/2 Ngr. Eine gute Qualität zum Schulgebrauch
 zu 5 Ngr.

Silberne Tischmesser und Gabeln

das Duzend Paar in schönem Besteck 14 1/2 und 16 Thlr.,
 dergleichen Dessertmesser das Duz. im Besteck 4 3/4 und 5 Thlr.,
 das halbe Duz. dergleichen im Besteck 2 1/2 Thlr., empfehlen
 in ganz reeller Waare **Gebrüder Tecklenburg,**
 am Markte, Thomasgäßchen, Ecke.

Die

Strohutfabrik, Bleiche u. Modernisirung

von

J. Beier in Dresden

übernimmt alle Arten Aufträge, und versichert die schnellste
 und beste Ausführung, auch erhielt dieselbe noch einige Nach-
 sendungen in Hüten und Mägen, und verkauft, um schnell
 damit zu räumen, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Thomasgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Nipptisch-Gegenstände

empfehlen in ganz neuer und großer Auswahl
Gebrüder Tecklenburg,
 am Markte, Thomasgäßchen, Ecke.

Lager von

Gummibeinkleidern

besten Qualität, so wie dergleichen

Hosenträger, Bänder, Bracelets,
 Schnüre etc. etc.

sämmtlich eigener Fabrik zum billigsten Preise
 bei

C. S. Salzmänn & Comp.

aus Erfurt.

Reslocal: Bühnengewölbe Nr. 35.
 (Rathhaus, am Markte).

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin em-
 pfiehlt diese Messe sein reichhaltiges Lager von Schnürleibern,
 als franz., engl. und Wiener Façons mit und ohne Elasticität,
 von den besten Stoffen gearbeitet, Corsets à la Taglion, Lanz,
 gürtel und Taillen, Keitcorsets, Corsets pour Dames encintes,
 Corsets zum Stillen, Corsets, besonders zweckmäßig für starke
 Damen, elastische Leibbinden, elastische Pansacuse-Corsets,
 Kinder-Corsets in jeder beliebigen Façon und Größe, Kinder-
 binden, statt des Wickelbandes. Ferner empfehle ich mein
 Lager von Unterröcken, Stepp- und Reifröcken, Chemisettes,
 Mägen, Manschetten von den feinsten Stoffen und neuester
 Dessins. Bei Engros-Verkäuf gebe ich ansehnlichen Rabatt.
 Mein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore rechts die
 6. Budenreihe, bei den Leipziger Schuhmachern, mit obiger
 Firma.

Für Comptoir, Bureau, Schul- und Militair-Anstalten.

**G. W. Niemeyers
Concurrenz-Feder**

von feinsten reuerfundener Stahlmasse, doppelt geschliffen.

Diese Feder zeichnet sich durch vorzügliche Qualität bei außerordentlicher Billigkeit vor allen bisher fabricirten aus.

Die Karte mit Halter kostet nur 2 1/2 Ngr.
Das Gref in Kästchen nur 20 „
Als wohlfeilste Schulfeder empfehle noch
Nr. 00. **Metallpen** (144 Stück) 15 „
ditto. ditto. 2. Sorte (144 St.) 7 1/2 „

Obgleich sich vorstehendes Fabrikat durch innern Gehalt schon selbst empfiehlt, so möge doch nachstehendes Zeugniß noch zur Bestätigung dienen:

Die Concurrenz-Feder des Herrn Niemeyer wird eben sowohl von mir zum Vorschreiben, als auch von meinen Schülern mit bewährtem Erfolg gebraucht, und da durch geeignete Vorrichtung jedes Spritzen vermieden wird, so kann ich solche nicht allein dem Kaufmann und Schönschreiber, sondern auch allen Bureau und Schulen zum Gebrauch anempfehlen, besonders da der Preis erstaunlich billig.

F. W. Reck,

Professor der Calligraphie zu Hamburg.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.
Hamburg und London.

G. W. Niemeyers Stahlfeder-Fabrik.
Lager während und außer der Messe für Leipzig bei
Gebhardt & Reiland,
Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.

Keine Täuschung!

Der

billige Leinenwaaren-Verkauf


Hallesche Gasse Nr. 1, eine Treppe hoch, findet diese Messe wieder statt, als:

3/4 breite **Bittauer und Weißgarn-Leinwand** à 72 Ellen, von 8, 9, 10 bis 15 Thlr. **Creas-Leinwand** à 60 Ellen, von 7 bis 12 Thlr. **Schlesische Leinwand** à 60 Ellen, von 6, 7, 8 bis 10 Thlr. **Feine Bielefelder Hausleinwand** und **Greifenberger**, von 12 bis 25 Thlr. **Neuer-Leinwand** zu 40 Ellen, von 4 1/2 Thlr. an. **Preussische starke Leinwand** à 40 Ellen, von 2 1/2 Thlr. an. **Franz. Leinwand.** Futterkattune. **Damast-Gebirde** mit 6 bis 24 Servietten, so wie **Tischgedecke in Dreil** mit 6 Servietten von 1 5/6 bis 3 1/2 Thlr. dergl. mit 12 Servietten von 3 1/2 Thlr. 2 Ellen **große Tischtücher** ohne Naht von 12 bis 20 Ngr. **Feine Stubenhandtücher** das Duzend von 2 1/4 Thlr. an. **Weiß und bunt leinene Taschentücher** das Duzend von 1 2/3 Thlr. an, dergl. Halbleinene, das Duzend von 25 Ngr. Kaffee- und Theeservietten. Bettdecken, Unterröcke zc. Bei Partien einen Rabatt und auswärtige Aufträge werden franco erbeten.

S. Waldenberg aus Berlin und Schlesien.

Verkauf ist Hallesche Straße Nr. 1, 1 Treppe am Brühl.

Das Lager feiner
Solinger Stahlwaaren
eigner Fabrik,

mit dem Zwillingsszeichen 

von **J. A. Fendels** aus Solingen und Berlin, Jägerstraße Nr. 50, ist hier zur Messe

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Das unversteuerte

Pendul-Uhren-Lager

von

C. P. Baumgärtel,

Hainstraße, vis à vis der Tuchhalle Nr. 17/355, empfiehlt sich andurch bei den möglichst niedrigen **Fabrikpreisen**, außer welchen es bei dem Verkauf in Partien noch einen angemessenen Rabatt zusichert, als bestens assortirt mit den neuesten **Pariser Bronze- und Malbaster-Pendulen**, als **Wiener Stuhuhren**, verbindet aber auch mit diesen stets ein reich assortirtes Lager aller Sorten goldner und silberner **Cylinder-Uhren** für Herren und Damen. Bei Abnahme einzelner regulirter Stücke tritt statt des beim Einzelverkauf üblichen Rabatts eine jährliche Garantie für den ungestört richtigen Gang derselben ein.

**Die Schirm-Fabrikanten
J. F. Werner & Sohn
aus Berlin**

verkaufen jetzt ihr Fabrikat auch im Einzelnen und empfehlen den echten Damen ihre neu erhaltenen Sendungen der neuesten **Riicker und Sonnenschirme** zur gefälligen Auswahl. Der Stand ist am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Bergnügungsbreisenden

empfiehlt hiemit vorzüglich gute achromatische Messingfernrohre mit 3 Auszügen, zu dem unglaublich billigen Preis von 4 Thlr. Dieselben sind so stark, daß man sich im Umkreise von einigen Stunden genau orientiren kann. Ferner eleganteste doppelte Theater-Perspective von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ohne Prahlerei!

In dieser Messe sollen sehr kostbare **Paletots** für 4 Thlr., **Tuchröcke** für 5 Thlr., **Sommerröcke** für 1 1/2 Thlr., **Beinkleider** von schönem Stoff für 2 1/2 Thlr., in Sommerstoff für 25 Ngr., fertige elegante **Westen** für 1 Thlr., und **Sommer-Macintosh** für 4 Thlr., und doppelt wattirte **Schlaf Röcke** von 1 1/3 Thlr. an verkauft werden. Diese prachtvollen Kleidungsstücke sind von einem aus London engagierten Werkführer unter dessen Leitung höchst nobel angefertigt worden.

Das Verkauflocal ist Grimma'sche Straße Nr. 33.

Berliner Haupt-Fabrik v. A. Behrens.

Sommerzeuge

zu Röcken und Beinkleidern empfiehlt in großer Auswahl
J. G. Stengler, Grimm. Str. Nr. 2/4.

Die Pfeifen-Fabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin

empfehle ihr assortirtes Lager von Stöcken, Pfeifen, Billard-Bällen und andern Drechslerwaaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber, Eckbude am Markte.

Zu kaufen gesucht wird ein breiter und vorzüglich dauerhafter Kinderwagen. Nachweisungen werden angenommen: Theatergasse im Kranich, 3 Treppen.

A. B. Es wird ein Markthelfer verlangt in Reichels Garten Nr. 1, von dem Agent **C. L. Blatspiel.**

Gesucht wird ein Bedienter, welcher fertig im Serviren ist, und gute Atteste beibringt. Das Nähere ist zu erfahren lange Straße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Einige Anstreicher können bei mir Beschäftigung finden.
Jean Böcke, Decorationsmaler.
Rosenthalgasse Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Juni ein in der Hauswirthschaft erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: kleine Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin findet im Sanssouci sogleich ein Unterkommen.

Geübte Putzarbeiterinnen können sogleich Beschäftigung erhalten bei **Emilie Schardius, Schuhmachergäßch. Nr. 3.**

Gesucht wird eine Putzmacherin: Tuchhalle Nr. 1.

Ein gesundes Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst einen Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 40, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren sein darf: Naundörfschen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Commis für ein Comptoirgeschäft, welcher in Berlin mehrere Jahre conditionirt hat, und die Correspondenz und Buchhaltung versteht, sucht in Leipzig oder auch für außerhalb ein Engagement. Nähere Auskunft über denselben ertheilen die Herren **Schuchard & Planitz, Markt Nr. 16/1.**

Gesucht wird zu Johanni ein Familien-Logis in der innern Stadt, im Preise von 50-80 Thlr. Adressen unter R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Messlocale jeder Art, in schönster Lage,

empfehle zur Vermietung **W. Krobisch, Nachweisungs-geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Vermietung. Zu Ostern 1844 habe ich eine schöne, hochgelegene Parterrewohnung, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern etc. etc. zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Garten dazu abgelassen werden.
Sehe, Ecke der Tauschaer Straße Nr. 20.

Zu vermieten, oder nach Befinden zu verkaufen ist ein guter Flügel. Dresdner Str. Nr. 63, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein Familienlogis auf der Schützenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist ein helles Gewölbe nebst Schreibstube: Gerbergasse Nr. 8.

Eine Familienwohnung von 2 Stuben und Zubehör auf der Johannisgasse in einem hellen Hofe ist zu vermieten und von Johanni an zu beziehen. Das Nähere Peterszwinger Nr. 3.

Ein sehr freundliches Familien-Logis ist zu Johannis zu beziehen. Näheres H. Fleischerg. Nr. 10, 2 Tr.

Ganz neue schöne Gegenstände!

Kunst- und Naturalien-Ausstellung

von

Mr. Robert aus Havre de Grace.

Der Stand ist während der Mess: in einer Bude dem Augustum vis à vis, und an der franz. Flagge kenntlich.

Dieses Cabinet besitzt eine große Auswahl sehr schöner, künstlich gearbeiteter Gegenstände in Eocusnuß, vieler zierlich und mit unendlicher Mühe gearbeiteter Kästchen und Dosen mit allen Sorten Muscheln, als: Arbeitskästchen für Damen, kleine Körbe, Dosen zu Bonbons etc, welche zu dem geringen Preise von 1 Ngr. bis zu 200 Thlr. das Stück verkauft werden. Alle diese durch Kunstsin, Erfindungsgeist und Fleiß gefertigten Arbeiten sind das Werk französischer Verbrecher und Strafgefangener, welche dafür eine Belohnung bis zu 10 Centimen täglich erhalten.

Zugleich möchten ein Schiff von gleicher Arbeit für 200 Thlr., ein Elephant für 130 Thlr., so wie viele andere, ganz ausgezeichnet schöne Gegenstände zur Aufnahme in Kunstcabinette ganz besonders zu empfehlen sein.

Verkauf en gros und en detail.

Circus

der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur



Dienstag den 9. Mai große außerordentliche und brillante Vorstellung

!!! Zum Besten!!!

!! der hiesigen wohlöbl. Armenanstalt !!

Diese Vorstellung wird sich namentlich durch Neuheit und Abwechslung der vorkommenden Piccen vor allen übrigen auszeichnen, indem sämtliche Mitglieder alles aufbieten werden, um diesen Abend besonders auszuzeichnen. Ich lade daher zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. **Fr. Brillhoff.**

Anfang 8 Uhr.

Niederländisch-mechanisches Theater.

Heute Dienstag den 9. und morgen Mittwoch den 10. Mai haben wir die Ehre in der Hauptvorstellung, Abends präcis 8 Uhr drei neue hier noch nicht gezeigte Tabl'aux zu produciren, zum Beschluß: Der Brand von Moskau, und bitten um zahlreichen Zuspruch **Olemborg & Boas.**

NB. Man wird gebeten zu bemerken, daß dieses Kunsttableau nur allein durch die schöne Malerei und außerordentliche Mechanik bearbeitet wird.

Der Schauplatz ist in der großen Bude vor Reimers Garten.

Paris,

 ein kolossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, wird täglich in der am Rosplage erbauten Rotunde bis 9 Uhr Abends gezeigt. Entrée 5 Ngr., 12 Billets für 1 Thlr.

TIVOLI.

Heute Dienstag den 9. Mai Concert. Anfang 5 Uhr. **C. Föld.**

Heute Concert im Café français.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saale. Reichhenring.

Die malerische Reise um die Welt vor dem Peterschore, auf dem Königsplatze, enthält:

Rom. Venedig. Paris. London. Petersburg. Brüssel. Der fürchterliche Brand in Hamburg, von mir als Augenzeuge gemalt. Ein Schiffbauplatz bei Hamburg. Die Einweihung des Kreuzbildes auf dem Erzgebirge in Steyermark. Die Kaffeelernte in Brasilien. Der Tunnel unter der Themse in London. Eine schöne Waldgegend. Das Modell der neuerfundnen Centrifugal-Eisenbahn, wo man über Kopf fährt. Eintrittsgeld 5 Ngr., Kinder und Dienstleute die Hälfte.

Cornelius Suhr aus Hamburg.

Morgen Mittwoch Tanzmusik in Tannerts Tanzsalon.

Heute Concert im **Sanssoussi** (früher Jänichs Kaffeegarten). Das Stadtmusikchor.

Auf der Insel Buen Retiro

täglich ital. Karpfen, Hecht, Krebse nebst andern Speisen. Um zahlreichen Besuch bittet **W. Grohmann.**

Concert auf Klassigs Kaffeehause.

Heute Abend findet wiederum starkbesetztes Concert daselbst statt.

In Kriemichens Keller, Brühl- und Reichsstraßen Ecke.

ist zu jeder Stunde des Tags zu bekommen: Bockwurst, Cotelets, Eier auf Butter, Rühreier, Spargel, Russischer Sallat, Sülze, Lüneburger Bricken, Brathäringe, marinirte Häringe, Brat-Nal, geräucherter Lachs, Sardellen, Schinken, Cornalat und Zungenwürst, Schweizer- und Limburger Käse, feine Weine, Grog, Punsch, Limonade und extrafeines Baiersches Lagerbier.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde vor einigen Tagen vor Reimers Garten von einem Bekannten eine goldene Cylinder-Repetir-Uhr. Wer dieselbe auf dem Comptoir der Hrn. **Sunnus & Förtsch** abgibt, erhält obige Belohnung.

Da mir am Sonntag als den 7. Mai früh zwischen 10 und 11 Uhr 3 Wechsel

- 1 Wechsel von 400 Thlr. auf **Sovernheim,**
- 1 Wechsel von 400 Thlr. auf **Veterschewsky,**
- 1 Wechsel von 250 Thlr. auf **Paase** in Stettin, zahlbar in Berlin,

girt von **Cegal** aus Posen an **H. Schmidt** aus Posen und **Gebr. Schmidt** aus Bromberg verloren gegangen sind, so warne ich Jeden, genannte Wechsel zu kaufen, oder anzunehmen, und bitte zugleich ergebenst, bei vorkommendem Falle solches sogleich bei hiesigem Polizeiamte anzuzeigen.

Sollten diese Wechsel, welche noch mit mehreren Hundert Thalern großer königl. preuß. Cassenanweisungen in ein Paket gehüllt waren, in redliche Hände gekommen sein, so sichere ich dem Finder eine mehr als verpflichtete Belohnung zu.

Leipzig, den 9. Mai 1843.

J. V. Schmidt aus Posen.

Verloren wurde Sonntag den 7. Mai früh zwischen 9 und 10 Uhr auf der großen Wiese oder im Rosenthal ein Geldbeutel, gehäkelt mit Stahlschloß. Der eheliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen dessen Inhalt Markt- und Hainstrasse in der Markerbude der Mad. **Buchheim** abzugeben.

Verloren wurde am letzten Freitage eine silberne Armspange vom Brühl über den Markt nach der Hainstraße. Man bittet dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter **Schleißner.**

Verloren sind nachstehende sechs Aedel-Loose 23. Landes-Lotterie 5. Classe — 9925^{1/8}, 25689^{1/8}, 25696^{1/8}, 28881^{7/8}, 28886^{1/8}, nebst einer Brille in Leder-Futteral. Um gefällige Zurückerstattung wird höflichst gebeten, sowie vor dem Ankauf der Loose gewarnt, da bereits die nöthigen Vorkehrungen bei der Direction getroffen sind.

J. G. Knoche,

Petersstraße Hohmanns Hof Nr. 41/32.

Verloren wurde ein Ahtelloos Nr. 20840, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Abzugeben Nicolaistraße Nr. 20, 2 Tr.

Verloren wurde gestern vom Hofplatz bis in die Ritterstraße eine Armspange, gegen Belohnung abzugeben Hofplatz Nr. 903/9, im Hofe 2 Tr. links.

Verloren wurde ^{1/3} Loos 23. K. S. Landes-Lotterie, Nr. 20061, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Man bittet solches abzugeben in der Lotterie-Collection bei **Carl John,** Petersstraße Nr. 17.

Verloren wurde am Sonntage Abend im Tivoli eine Briestafche von grauem Leder, inliegend einige Briefe. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung auf der großen Windmühlengasse Nr. 12850 abzugeben.

Verloren. Am Sonntage Nachmittag ist auf dem Augustusplatz unter den Buden bis an die Grimm. Straße eine silberne Armspange verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, solche gegen 20 Ngr. Belohnung Petersstraße Nr. 5, im Gewölbe rechts abzugeben.

Verloren wurde am 8. Mai von der letzten Budenreihe bis in das Barfußgäßchen ein grüner Geldbeutel mit 2 Thlr. 24 Ngr. Gegen eine angemessene Belohnung Barfußgäßchen Nr. 13, 2. Etage, abzugeben.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist Sonntag Nachmittag bei Bonorand im Rosenthal stehen geblieben. Wer denselben an sich genommen hat, wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung bei Herrn **Engelhardt,** Grimma'sche Str. Nr. 24, 3 Tr. abzugeben, oder das am Griffe desselben fehlende Stück daselbst in Empfang zu nehmen.

Wer eine verlorene „**Eintrittskarte in die Gesellschaft Flora**“, Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 7. d. M. ein junger weißer Hund, braun gefleckt, mit rothem Halsband, und dem diesjährigen Steuerzeichen. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 28, 4 Tr.

Diejenigen, welche am vergangenen Samstag, den 6. d. M., einen Wachtelhund an sich und mit nach Leipzig genommen haben, werden hierdurch aufgefordert, denselben mir zurückzustellen, widrigenfalls ich geeignete Maßregeln ergreifen werde, mein Eigenthum wieder zu erhalten.

Zugleich sichere ich demjenigen, der mir zur Wiedererlangung des Hundes verhilft, eine angemessene Belohnung zu. Derselbe war noch jung, schwarz von Farbe, mit weißer Brust und weißen Füßen.

A. Cebfarth in Laucha.

Ein Notizbüchlein mit einigen Cassenanweisungen ist im Haug'schen Hutlager am vergangenen Sonntage liegen geblieben, desgleichen ein Säckchen mit etwas Geld vor einigen Tagen und ist beides daselbst in Empfang zu nehmen.

He baldig mer

Um den h

Leit

Di

von

Leit

Krenol

Abich

Abem

Et

Anhu

Aven

Afche

Bran

Beni

Bert

S

Prer

Bed

Bro

Blaf

Bed

Ben

Bir

Bur

v. 2

Br

Blu

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Br

Herr Director **Ringelhardt** wird gebeten, durch recht baldige Aufführung von **Lorzing's „Ejaar und Zim- mermann“** zu erfreuen
mehre Fremde.

Unsere heutige Vermählung zeigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Friedrich Dost.
Julie Dost geb. Weber.

Leipzig und Leuzsch, den 7. Mai.

Diesen Morgen wurde meine Frau, **Anna**, geb. **Peters**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 8. Mai 1843.

Alfred Göhring.

Heute ist meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.

Leipzig, am 7. Mai 1843.

Dr. Ludwig Jerusalem.

Gestern Morgen $\frac{1}{4}$ auf 10 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unerwartet und schnell, doch sanft und ruhig in ihrem schönsten Alter, unsere innig geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Therese Rosalie Seynau**. Groß ist unser Schmerz. — Dieß zur Nachricht allen unsern lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig und Meerane, den 7. Mai 1843.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Café national. 37. Zug, schwarz: A 7 — D 4.

Ginpassirte Fremde.

Arnold, Dem. v. Lengenfeld, neue Str. 13.
Abicht, Müller, und
Abeinhardt, Gutsbes. v. Neustadt a/D., gold.
Elephant.
Anhuth, Buchhdt. v. Danzig, St. Hamburg.
Avenarius, Buchhdt. v. Paris, Querstr. 8.
Asche, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Brandt, Hotelbes. v. Berlin, und
Benit, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Bertram, Oberbürgermstr. nebst Fam., v. Halle,
Hotel de Russie.
Brenzel, Gasthalter v. Zittau, g. Kranich.
Becker, Mad. v. Berlin, goldnes Horn.
Brown, Kfm. v. Haag, und
Blaschka, Kfm. n. Sem., v. Liebenau, H. de Saxe.
Becker, Kfm. v. Pirna, Stadt Gotha.
Benda, Kfm. v. Penig, und
Bürger, Maler v. Altenburg, blaues Ros.
Burkhardt, Buchhdt. v. Berlin, Neum. 13.
v. Brenn, Kammerath v. Rbmig, gr. Baum.
Brunner, Kfm. Auerbach, 3 Könige.
Blumenau, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Bründel, Kfm. v. Waldenburg, 3 Könige.
Besler, Fabr. v. Limbach, Münchener Hof.
Braun, Schausp. v. Frankf. a/D., g. Fahne.
Bohrich, Rittergutsbes. nebst Sem., v. Theuse-
witz, Stadt Hamburg.
Burkhardt, Buchhdt. v. Meisse, Floßpl. 5.
Bieberach, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Bechuel, Mühlenbes. v. Böschen, und
Bouffe, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Bose, Postath v. Berlin, Stadt Rom.
Beyer, Rittergutsbes. v. Bernsdorf, und
Borcher, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Bähr, Kfm. v. Eisenberg, und
Blank, Kfm. v. Leuen, Neumarkt 14.
Bunge, Dekonom v. Göthen, Palmbaum.
Blochert, Kfm. v. Dahme, Rosentanz.
Bunge, Mühlenbes. v. Dessau,
Beutig, Gutsbes. v. Görlitz, und
Bergmann, Kfm. v. Freiberg, Palmbaum.
Cohn, Kfm. v. Göthen, schwarzes Kreuz.
Chlapone, Mad., v. Dresden, gr. Blumenberg.
Callinich, Kfm. v. Cottbus, Stadt Rom.
Cohn, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 31.
Christ, Madler v. Chemnitz, St. Hamburg.
v. d. Crone, Kfm. v. Lengenfeld, und
Chadwich, Partic. v. London, Hotel de Pol.
v. Caniz, Legationssecr. v. Paris, H. de Bav.
Dähne, Gutsbes. v. Lomitz, Hotel de Bav.
Döhring, Frau Kammerathin nebst Fam., v.
Blottha, Hotel de Russie.
Diehlich, Kfm. v. Mülldruff, St. Hamburg.
Delling, Kfm. v. Meerane, St. Dresden.
Damm, Amtsländrict v. Waldenburg, und
Dingelstedt, Gasthdt. v. Glauchau, Münch. Hof.
Demelky, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
David, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßchen 2.
Döpper, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Dörffling, Dekonom v. Dessau, schw. Kreuz.
Discherling, Kfm. v. Kiel, Barufgäßchen 3.
Dämmler, Buchhdt. v. Berlin, Ritterstr. 3.
v. Egid, Frau, v. Dresden, schw. Kreuz.
Eupel, Landkammerath, Buchhdt. v. Sonders-
hausen, Nicolaitirchhof 7.
Erbe, Buchhdt. v. Grefeld, Markt 1.

Ernst Buchhändler v. Queblinburg, Un.versis-
itätsstraße 19.
Eberstein, Kfm. v. Chemnitz, und
Ebert, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Edardt, Landstallmstr. v. Glauchau, Münch. Hof.
v. Einsiedel, n. Sem., v. Hopfgarten, Stadt
Hamburg.
Edert, Gutsbes. nebst Sem., von Brodau, gr.
Blumenberg.
Engelhardt, Fräul., v. Königsberg, St. Gotha.
Ehrhardt, Buchhdt. v. Stuttgart, Dresden
Straße 5.
Faber, Kfm. v. Hohenstein, Stadt Gotha.
Fränkel, Kfm. v. Aschersleben, Reichstr. 16.
Friedmann, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 23.
Finkelstein, Kfm. v. Mehlauke, Nicolaitstr. 31.
Fronmel, Kfm. v. Augsburg, H. de Saxe.
Floto, Dekon. v. Magdeburg, v. de Prusse.
Fleischmann, Gutsbes. v. Waren, gr. Blumenb.
Falke, Rittergutsbes. v. Carthausen, gr. Baum.
Frank, Kfm. v. Lauenburg, Hotel de Russie.
Funte, Ger.-Dir. n. Sem., v. Meissen, Rh. Hof.
Francois, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Förster, Buchhdt. v. Weimar, Grimm. Str. 27.
Friedrich, Buchhdt. v. Siegen, Paulinum.
Femmina, Kfm. v. Altenburg, Münch. Hof.
Fürst, Kfm. v. Halberg, Reichstraße 6.
Fischer, Kfm. v. Ilmenau, Barufgäßchen 3.
Fidelscheerer, Mad., v. Lengenfeld, neue Str. 13.
Fränkel, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 37.
Flander, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
v. Fischer, Obersteuer-Dir. v. Dresden, Rhei-
nischer Hof.
Gerder, Fräul. v. Meß, Rhein. Hof.
Günther, Kfm. v. Rochlitz, St. Dresden.
v. Grün, Geh. Cabinetrath v. Greiz, Rh. Hof.
v. Schlo, Frau Oberst v. Grimma, und
Göhler, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Göh, Prof. nebst Sem., v. Dessau, St. Barb.
Gränberg, Mad. v. Petersburg, Bahnhofstr. 19.
v. Sigvella, Gräfin nebst Fam., v. Kiew, und
Gerard, Kfm. n. Fam., v. Reval, H. de Pol.
Grätzschel, D., v. Dresden, Hotel de Prusse.
Göbdecke, Kfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.
Grenzel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Gau, Major nebst Sem., v. Dresden, und
Gänther, D. v. Sangerhausen, gr. Baum.
Gerhardt, Kfm. v. Limbach, Münchener Hof.
Gräfe, Kfm. n. Fam., v. Meerane, St. Gotha.
Gäßschmann, Kfm. v. Zittau, Hotel de Grae.
Gollmic, Buchhdt. v. Berlin, gold. Horn.
Görbe, Mühlenbes. v. Bernsdorf, g. Kranich.
Görbe, Mühlenbes. v. Bernsdorf, g. Kranich.
Gerrischer, Apoth. v. Göthen, St. Frankfurt.
Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, und
Gerlach, Kfm. v. Sera, gr. Blumenberg.
Großer, Kfm. v. Berlin, und
Goldschmidt, Componist v. Prag, Hotel de Bar.
Hildebrandt, Dek. v. Bernsdorf, und
Hauffe, Dek. v. Chemnitz, deutsches Haus.
Hase, Wollhdt. v. Bernburg, Hotel de Pol.
Hugo, Kfm. v. Zittau, goldner Kranich.
Holmes, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
Hirsch, Kfm. v. Wilna, Nicolaitstraße 31.
Hagedorn, Kfm. v. Dresden, und
Hempel, Oberamt. v. Schierau, H. de Bav.
Hofmann, Fabr. v. Sera, blaues Ros.

v. Hauck, Baronin, v. Zeiß, Hotel de Saxe.
Hübner, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Denoch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Hermann, Gutsbes. v. Dresden, Hotel de Bav.
Heidenreich, Kfm. v. Ronneburg, H. de Prusse.
Hoase, Fabrikbes. v. Schlackenwalde, und
H. v. Laß, Hotelbes. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Hirsch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Hauschild, Hausverw. v. Golditz, gr. Baum.
Heller, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
H. f. f. mann, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
Hoffmann, Buchhdt. v. Berlin, Neumarkt 17.
Hacker, Dierger-Ass. v. Naumburg, Poststr. 7.
Haefer, Fabr. v. Berlin, Nicolaitstraße 17.
Hade, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Polzmann, Kfm. v. Halle, Brühl 86.
Hottewitz, Oberamt. nebst Sem., v. Gahnes-
feld, Hotel de Pologne.
Hickmann, Dekonom v. Piesdorf,
Hecthler, Kfm. v. Buttstädt, und
Haufe Amtm. v. Stauchitz, Palmbaum.
Heidenreich, Amtm. v. Arnsdorf, und
Hagemann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Helm, Buchhdt. v. Halberstadt, Nicolaitirchhof 7.
Hohmann, Part. v. Baasdorf, schw. Kreuz.
Hauptus, Kaufm. nebst Gemahlin, v. Pirna,
schwarzes Kreuz.
Hoffmann, Kammerassessor, und
Hermann, Cantor v. Dieskau, deutsch. Haus.
Härtel, Kfm. v. Ober-Schönitz, und
Jahn, Kfm. v. Wittweida, gr. Fleischberg. 26.
Janasch, D., v. Göthen, Palmbaum.
Jacoby, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Jung, Fabr. v. Suhl, Markt 11.
Jenisch, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Junghans, Gutsbes. v. Gauen, Münch. Hof.
Jacoby, Kfm. v. Rastenburg, und
Jacoby, Kfm. v. Angerburg, Reichstr. 6.
Jung, Kfm. v. Hamburg, gr. Fleischberg. 29.
Junge, Dek. v. Apolda, Hotel garni.
Jänichen, Kfm. v. Rochitz, blaues Ros.
Jäger, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Jilling, Apotheker v. Grimmitzschau, St. Gotha.
Jselin, Kfm. v. Basel, Rheinischer Hof.
Jordan, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Kremer, Fräul. v. Galkrow, Rhein. Hof.
Kortmann, Kfm. v. Hamburg, und
Kreuznach, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
Krimmelbein, Kfm. v. Ebersfeld, gold. Kranich.
Krissteller, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 31.
Kaiser, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
v. Kösteritz, Justizamt. v. Grimma, Rh. Hof.
v. Kiekmannsegg, Frau Gräfin nebst Familie,
v. Gr.-Brucha, Rheinischer Hof.
Koitzen, Kfm. v. Chemnitz, und
Kellpflug, Förker v. Zischwitz, Rhein. Hof.
Kühne, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Krug, Fabr. v. Chemnitz, Paulinum.
Kaliszky, Kfm. v. Magdeburg, Burgstr. 4.
Klopper, Graveur v. Augsburg, St. Mailand.
Kirmich, Actuar v. Gisleben, schw. Kreuz.
Krause, Ger.-Dir. nebst Fam., von Wittweida,
Stadt Hamburg.
Kirchner, Kfm. v. Borna, schwarzes Kreuz.
Kuhn, Kfm. v. Frankenberg, Brühl 88.
Krüger, Kfm. v. Pegau, Neumarkt 5.

Rechner, Kfm. v. Halle,
 Rößing, Kfm. v. Berlin, und
 Rilling, Kfm. v. Bielefeld, Palmbaum.
 Rißler, Fabr. v. Neukirchen, Thüringer Hof.
 Rallier, Kfm. v. Brodn, Brühl 52.
 Rausch, Kfm. v. Reher, St. Dresden.
 Rammer, Registr. v. Rochlitz, St. Dresden.
 Raubitz, Amtsrath v. Weisensfeld, S. de Pol.
 Rarg, Frdul., v. Meissen und
 Raube, Ado. v. Dresden, Rhein. Hof.
 Rappoldt, Finanzrath n. Fam., v. Altenburg, u.
 Lampe, D. v. Ruzalzewek, Hotel de Baviere.
 Rchritter, Kfm. v. Annaberg, Rhein. Hof.
 Rous, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 v. Ruppiger, Kreisoberforststr. v. Schneeberg,
 Hotel de Prusse.
 Rwin, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistraße 10.
 Rwin, Buchhdt. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Löwenberg, Kfm. v. Gem., v. Berlin, und
 v. Lüderich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Rüdiger, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Rumberger, Kfm. v. Wien, Markt 6.
 Ruchmann, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Ruchsch, Kfm. v. Mirdor, Stadt Berlin
 Ruzenz, Frau Pastor v. Knippelsdorf, Münch-
 ner Hof
 Riden, Buchhdt. v. Jena, Neumarkt 13.
 Ruther, Dlle. v. Dessau, Palmbaum.
 Rißner, Fabr. v. Gr.-Pöhl, St. Hamburg.
 Ruch, Part. nebst Gem., v. London, und
 Rütlich, Oberamtm. v. Artern, Hotel de Pol.
 Ruffer, Defon. v. Staucha, Stadt Gotha.
 Rungertfeld, Kfm. v. Elbersfeld, ad. Kronich.
 Runkendorf, Kfm. v. Chemnitz, St. Frankfurt.
 Rutenberger, Kreissecretair v. Bittfeld, Hotel
 de Pologne.
 Rübner, Pfarrer v. Galbitz, Rheinischer Hof.
 Rößner, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Rorich, Gutsbes. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Rorer, Banquier v. Teplitz, Hotel de Pol.
 Rrichaelissen, Kaufm. v. Pilsburghausen, Hotel
 de Pologne.
 Rrener, Mad., v. Gütrow, Rheinischer Hof.
 Müller, Kfm. v. Keutlingen, Hotel de Saxe.
 Mabelung, Amtm. v. Thalwitz, gr. Blumenb.
 Martin, D., v. Penig, blaues Hof.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Müller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Meinert, Kfm. v. Dilsnig, grüner Baum.
 Mohr, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
 v. Metich, Kammerherr nebst Familie, v. Gera,
 Münchner Hof.
 Meß, Postsecretair v. Eilenburg und
 Meß, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Müller, Insp. v. Wolschendorf, St. Dresden.
 Maffow, Kfm. v. Halle, und
 Max, Rentmstr. v. Annaberg, Hotel de Pol.
 Megrier, Kfm. v. Meß, Rheinischer Hof.
 Nathan, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.
 Neubert, Kfm. v. Schirgiswalde, St. Hamburg.
 Nowotny, Partic. v. Prag, Rhein. Hof.
 Newald, Justiz-Commiff. v. Weisensfeld, Hotel
 de Saxe.
 Nolle, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Nüger, Kfm. v. Schneeb., St. Gotha.
 Ohlenborstel, Stallmstr. nebst Gem., v. Berlin,
 Hotel de Pologne.
 Oehmigke, Buchhdt. v. Berlin, St. Hamburg.
 Oemichen, Kfm. v. Ditsch, und
 Oer, Gasthalter v. Seerhausen, St. Dresden.
 Pöpsch, Amtm. nebst Fam., v. Döben, gr. Baum.
 Pläterle, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
 Pächler, D., Buchhdt. v. Berlin, St. Berlin.
 Porzig, Gutsbesitzer v. Göllnitz, Münch. Hof.
 Pfeiffer, Rentant v. Magdeburg, St. Mailand.
 Pimher, Kfm. v. Reichsnach, Neumarkt 14.
 Pierer, Major, Buchhändler von Altenburg,
 Nicolletts-Hof 7.
 Pfau, Amtm. v. Ebnitz, und
 Pegg, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Passavant, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 55.
 Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Pfeiffer, Reg.-Rath nebst Fam., v. Merseburg,
 Hotel de Pologne.
 Pöpsch, Defon. v. Arnsdorf, deutsches Haus.

Püller, Mad. v. Berlin, goldnes Horn.
 Roth, D., Amtsrath v. Bielefeld, Hotel de Pol.
 Rüger, Reg.-Adv. v. Gothen, gold. Kranich.
 Raffus, Partic. v. Warschau, und
 Röllow, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, und
 Ringel, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Roth, Buchhdt. v. Carlshude, Hotel de Saxe.
 Rötter, Mad., v. Berlin, Hotel de Bav.
 Reib, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 55.
 Riepsch, Buchhdt. v. Landshut, Nicolaitstr. 51.
 Rumpelt, Kfm. v. Radeburg, St. Gotha.
 Rill, Gutsbes. v. Delitzsch, Hotel de Pologne.
 Ritter, Amtm. v. Zerbst, schwarzes Kreuz.
 Ritter, Fabr. v. Berlin, goldner Jahn.
 Rötter, Gasthalter v. Witweida, d. Haus.
 Reichardt, Fabr. v. Tharand, Univ.-str. 23.
 Repler, Schauspieler v. Berlin,
 Komppf. Frau D., v. Eisleben, und
 Reil, Def. v. Schönwölla, Hotel de Pologne.
 v. Ramecke, Graf nebst Gemahlin, v. Reichers-
 dorf, Stadt Hamburg.
 Ritter, Buchhdt. v. Arnberg, Neumarkt 30.
 Räßler, Defon. v. Portschütz,
 Ronniger, Kfm. v. Altenburg und
 Reil, Conditior v. Glauchau, Münchner Hof
 Ruz, Kfm. v. Lissa, Ritterstr. 37.
 Ritter, Kfm. v. Plauen, Brühl 71.
 Räßsch, Defon. v. Pirna, grüner Baum.
 Rosner, Mühlenbes. v. Thierbach, und
 Rosner, Mühlenbes. v. Kösen, gr. Baum.
 Richter, Rentant v. Eisleben, Hotel de Prusse.
 Röhrs, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie.
 Samuelson, Kfm. v. Frankf. a/M., Röttcherg. 2.
 Serdel, Regim.-Arzt v. Burgen, und
 v. Sallmuth, Licut. v. Schneeb., S. de Pol.
 Saling, Kfm. v. Berlin,
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Schubert, Kfm. v. Torgau, Hotel de Pologne.
 Stoisch, Rittergutsbes. v. Eßlich, Hotel de Pol.
 Schroeder, Rittergutsbes. v. Göllitz, und
 Schlobach, Frdul., v. Jenz, Palmbaum.
 Schreiber, Kfm. v. Dresden, St. Dresden.
 Stornthal, Mad., v. Gothen, schwarzes Kreuz.
 Seichter, Ger.-Dir. v. Gera, deutsches Haus.
 Simon, Buchhdt. v. Berlin, Ritterstraße 4.
 Schirmer, Rittergutsbes. v. Muldenstein, und
 Schirmer, Gutsbes. v. Reuhaus, Palmbaum.
 Werner, Kfm. v. Münkerberg, Brühl 34.
 Silberblatt, Kfm. v. Bialistock, Ritterstr. 35.
 Stubert, Kfm. v. Chemnitz, und
 Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
 Staffelslein, Mühlenbes. v. Wernig, S. de Pol.
 Stewrth, Kfm. v. Dresden, g. Elephant.
 Schnabel, Stadtrath v. Dresden, und
 Schulze, Rittergutsbes. von Proschitz, Stadt
 Frankfurt.
 Sauerländer, Buchhdt. v. Frankfurt a/M., gr.
 Fürstencollegium.
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Stälpner, Fabr. v. Tharand, Markt 11.
 Siebert, Stallmstr. nebst Familie, von Jena,
 Münchner Hof.
 Ehring, Mad., v. Jerg, und
 Scherf, Fabr. v. Lambach, Münchner Hof.
 Schmidt, D., v. Baugen, Stadt Wien.
 Stieger, Gutsbes. v. Schorla,
 Sievers, Kfm. v. Berlin, und
 Stöhr, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Sauerwand, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
 Strauß, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Schöder, Part. v. Berlin, Dresdner Str. 63.
 Schuper, Kfm. v. Eisleben, Serbergasse 50.
 Sieder, Kfm. v. Zwicau, Neumarkt 14.
 Schünemann, Buchhdt. v. Bremen, Neum. 34.
 Schmieder, Fabr. v. Merane, Goldhahn. 5.
 Schnabel, Kfm. v. Redwitz, blaues Hof.
 Siegmund, Gutsbes. v. Dresden, S. de Bav.
 Saling, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Simon, Kfm. v. Bradford, Hotel de Saxe.
 v. Siebach, Oberst, v. Gotha, und
 Seerig, Medic.-Rath v. Königsberg, Rh. Hof.
 Steinmetz, Mad., v. Eilenburg, S. de Bav.
 Schwerdtner, Mechanikus v. Prag, und
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, Rheinischer Hof.

Schüler, Partic. v. Ronneburg, blaues Hof.
 Schlegel, Oberamtm. v. Mühlberg, und
 Schred, Schöffer v. Strehla, St. Frankfurt.
 Schneider, Copirmeister von Frankfurt a/M.,
 St. Frankfurt.
 Schön, Jasp. v. Gera, bl. Hof.
 Silberstein, Kfm. v. Brodn, Brühl 57.
 Schwarz, Kfm. v. Prag, gold. Korn.
 Taubert, Ingen. v. Dresden, St. Frankfurt.
 Thomas, Kfm. v. Göttinga, Hotel de Pol.
 Tschurkin, Staatsrath v. Petersburg, und
 Tadefio, Mad. n. Fam., v. Wien S. de Bav.
 Tschold, Rittergutsbes. v. Taubenheim, und
 Thunberg, Buchhdt. v. Eising, Hotel de Bav.
 Thienemann, Buchhdt. v. Göttingen, Univer-
 sitätsstr. 10.
 Thiermann, Kunsthd. v. Annaberg, Rh. Hof.
 Tuzzi, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Tuchen, Excellenz, General von Torgau,
 deutsches Haus.
 Tschau, Kfm. v. Hamburg, Brühl 25.
 Toussaint, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Triebel, Kfm. v. Erfurt, Rheinischer Hof.
 Tatroch, Kfm. v. Wien, Stadt Frankfurt.
 Thameus, Ober-Steuercontrolleur von Gera,
 deutsches Haus.
 Uhlig, Defon. v. Buchstädt, blaues Hof.
 Uhlig, Gasthofbes. v. Chemnitz, schw. Kreuz.
 Unger, Def. v. Ruzschitz, gr. Blumenberg.
 Ulrich, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Mailand.
 Unger, Tuchfabr. v. Kirchberg, Neumarkt 23.
 Uhlen, Kfm. v. Quersfurt, Hotel de Pologne.
 Vorberg, Kfr. v. Magdeburg, und
 Würchow, Hausm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Vogel, Amtsrath v. Peterborn, gr. Blumenb.
 Vollrath, Eisenhdt. v. Chemnitz, Reichstr. 14.
 v. Wangerow, Licut. v. Halle und
 v. Wendejus, Graf, v. Valenciennes, S. de Pol.
 Wollschindt, Kfm. v. Zerbst, schw. Kreuz.
 Wagner, Kfm. v. Sorau, Stadt Dresden.
 Wösel, Kfm. v. Zerbst, schwarzes Kreuz.
 Wiegand, Defon. v. Luckau, Palmbaum.
 v. Wiegand, Officier v. Merseburg und
 Winkler, Partic. v. Rochlitz, grüner Baum.
 Wirth, Geometer v. Breslau, Univ.-str. 12.
 Weidling, Kfm. v. Chemnitz, und
 Wolf, Buchhdt. v. Jena, Stadt Hamburg.
 Wolf, Rittergutsbes. v. Eöbschütz, und
 Wolf, Rgutsbes. v. Devla, St. Frankfurt.
 v. Wolff, Ritterstr. v. Döben, und
 v. Waller, Graf nebst Gem., von Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Wittenstein, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Wolff, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.
 v. Wodenbrug, Ado. v. Eisenach, St. Gotha.
 Werner, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Werland, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Wiegner, Fabr. v. Dreßeln, blaues Hof.
 Wittenstein, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Winkler, Gutsbes. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Wilsfurth, Pastor v. Neuruß, gold. Horn.
 Wenzel, Commerzienrath v. Gotha, St. Gotha.
 Weiß, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.
 Weitzel, Buchhdt. v. Stuttgart, Dresd. Str. 5.
 Weitzel, Buchhdt. v. Gotha, gr. Fürstencoll.
 Wolf, D., v. Petersburg, und
 v. Wolff, Ritterstr. v. Halle, Hotel de Bav.
 v. Weß, Präsid. v. Thierbach, gr. Blumenb.
 Wirth, Gutsbes. nebst Gem., von Königsberg,
 Stadt Gotha.
 Weidlich, Oberamtm. v. Schaffstädt, S. de Pol.
 Weß, Kirchenrath v. Merseburg, und
 Walter, Postw. v. Greiz, Rhein. Hof.
 Wolf, Gutsbes. v. Jena, St. Dresden.
 Weingiger, Kfm. v. Baugen, Petersstr. 24.
 Welthe, Kfm. v. Herford, gr. Flirschbergasse 5.
 Wendenburg, Oberamtmann v. Seeburg, S. de
 de Pologne.
 Zump, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Ziegler und
 Zäschmar, Buchhdt. v. Breslau, Universitäts-
 Straße 12.
 Zabus, Kfm. v. Schwerin, Stadt Wien.
 Zinke, Kfm. v. Eöben, Barfußgäßchen 5.
 Zschörner, Kfm. v. Chemnitz, g. Kranich.

Redaction, Druck und Verlag von E. Polz.